



Erfahrene Bogenschützen weisen in die Grundlagen des Sportes ein.

Beim Drachenfest wird der mittelalterliche Bogen ausprobiert

BARSINGHAUSEN (nr). Die Barsinghäuser Bogenschützen „Longbow Turkeys“ freuen sich über jeden interessierten Gast und so boten sie beim 3. Deister-Drachenfest im Gewerbegebiet Brunslohe Besuchern gern die Gelegenheit, einen Einblick in ihren Sport zu gewinnen.

In der Regel stellen die Bogenschützen auf einem abgesperrten Gelände 10 bis 20 Scheiben auf und schießen zwanglos darauf. Es findet kein Training im eigentlichen Sinn statt.

Da mit einem mittelalterlichen Bogen, der für Kriegszwecke und zum Jagen entwickelt wurde, geschossen wird, liegt das Schießen auf Tiere nahe. Die „Longbow Turkeys“ auf ihrer Website www.longbow.de: „Aber da wir nicht mehr von der Jagd leben, schießen wir ausnahmslos nur auf künstliche Tiere. Hier tritt nun die Interessen-

gemeinschaft ein. Von den Beiträgen der Mitglieder werden künstliche Tiere aus Kunststoff (Etafon) angeschafft und zum Training für Turniere bereitgestellt. Diese Tiere bedeuten für die Interessengemeinschaft einen erheblichen Kostenfaktor.“

Jagdturniere finden fast jedes Wochenende in Deutschland statt. Die Longbow Turkeys besuchen im Durchschnitt einmal pro Monat vorwiegend im Norden Deutschlands ein Turnier. Am 14. September veranstalteten die Barsinghäuser Bogenschützen ein Turnier mit über 100 Startern aus Deutschland. „Wir freuen uns über jeden der kommt“, so Thomas Müller.

Interessenten für diesen Sport können sich unter den Telefonnummern 05105/60 11 15 Rita Kujau, 05105/61 368 Wolfgang Schochert oder Thomas Müller 05105/514 583, melden.

Foto: nr